

Protokoll:

Veranstaltung: 28.09.2020 – Aula, Grund- und Mittelschule Herrieden

Lenkungskreis Verkehrskonzept

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Ablauf: Siehe Einladung

Beginn: 17.30 Uhr, Ende 20.30 Uhr

I. Begrüßung durch die erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer

II. Vorstellungsrunde der Teilnehmer:

Name, für welche Vereinigung/Interesse bin ich da; was ist mir wichtig

Göppel = Natur, Anwohner, Gewerbe, Verkehrsberuhigung ohne Beeinträchtigung der Natur

Hausner = ÖPNV fördern

Strauß = Gewerbe aus den Nachbarkommunen im Blick haben, Gewerbe, vernünftige Prognose erhalten

Kandlbinder = Gastronomie, Verkehrsberuhigung

Schimmel = Vertreter Bauamt, Stadtplanung berücksichtigen

Kresta = Altstadt, Parken Altstadt lebenswert

Rauch = Anwohner Altstadt, Parken eine gute Kombi aus Wirtschaft, Verkehrsberuhigung, Rad u. Fußgänger

Winter = Schülerverkehr, Schulweg

Knaudt = dito

Schneeberger = Verkehr, Parkprobleme, gute Lösung finden

Heller = Straßenbau, dito

Jechnerer = Charakter Kleinstadt erhalten, als Politiker mitgestalten

Zahn = Weiterentwicklung der Industrie, Arbeitsplätze und gute Lösungen für den Verkehr finden

Rank = Verkehr verbessern, Natur fordern und fördern, langfristige Strategie

Ruppert = Sanierungsplanung in der Stadt berücksichtigen, Strategie und Verkehr

Haag = SG Herrieden, friedliches Miteinander von Fahrradfahrern, Senioren, Fußgängern

Hörauf = Vertretung der Jugend und Kinder, sicherer Schulweg, Mobilität und ÖPNV

Leichs = Radwegekonzept im Stadtbereich, sichere Radwege und sicheres Überqueren im Stadtbereich

Stümmeler = Altstadt, Verkehr beruhigen, Attraktivität steigern, ISEK vorantreiben

Pöschko = Fahrradfahrer und Fußgänger stärken, Verkehrsberuhigung der ganzen Stadt Herrieden, mehr Raum und Platz, Münchner Straße verkehrsberuhigt

Niederauer = Ausgewogenes Verkehrskonzept erarbeiten

III. Erläuterungen zur Funktion und den Aufgaben des Lenkungskreises – Frau Utz. (siehe Folie)

IV. Erklärungen zu einem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Sinn + Zweck, Ziele, Aufbau und Inhalte eines VEP – Herr Ulzhöfer (siehe Folien)

Daten aus dem Jahr 2009 (Verkehrskonzept bis 2020) wird Herr Ulzhöfer vergleichen

Hinweis auf Schwierigkeit Prognosen zu erstellen in Pandemiezeiten

Einbeziehung der städtebaulichen Entwicklung (Wohn- und Gewerbegebiete, Freizeit, Gemeinbedarf usw.) nicht nur von Herrieden, sondern auch von Nachbarkommunen

Bewertung von Szenarien und Maßnahmen erfolgt allein unter verkehrlichen Gesichtspunkten, Naturschutz, Lärm, Wasserwirtschaft usw., diese müssen eigens betrachtet werden.

Zählung an 17 Kreuzungen in Herrieden am 24.09.2020 (Auswertung läuft noch) Haushaltsbefragung liegt bereits ausgewertet vor

Verkehrsbefragung zur Erfassung des Durchgangsverkehrs und des auswärtigen Ziel-/Quellverkehrs wird noch im Oktober erfolgen

24 Stunden Zählung an sechs Punkten in der Stadt in den nächsten Wochen um den Schichtwechselverkehr im GE zu erfassen

Es werden von PSLV nicht nur klassische bauliche Maßnahmen vorgeschlagen (neue Straßen, Umgestaltungen usw.), sondern auch organisatorische (StVO, Parkraumbewirtschaftung, Marketing, Verkehrserziehung in den Schulen, Lieferdienste, Homeoffice-Center usw.)

V. Erwartungsabfrage als Input für den Verkehrsplaner – Herr Ulzhöfer (Folie mit Farben)

– siehe Fotoprotokoll

VI. Darstellen eines möglichen Bürgerbeteiligungsverfahrens für den VEP – Frau Utz (Folien)

Die Steuergruppe wünscht sich eine schnelle und zielgerichtete Beteiligung. Danach soll keine nochmalige Auftaktveranstaltung durchgeführt werden, sondern die dort gesammelten Anregungen

sollen in die Steuergruppe eingebracht werden. (Informationen aus der Sitzung 2019 soll mit aufgenommen werden)

Workshops sind sinnvoll und hilfreich, sollen aber nur bei Bedarf und themenbezogen mit den Bürgern durchgeführt werden. Die Steuergruppe bestimmt ob ein Bürgerworkshop durchgeführt wird und mit welchen Themen. Mit gezielten Themen die Workshops füttern (Erarbeitung in der Steuerungsgruppe).

Soziale Medien sollen nicht vergessen und alle Informationen aus der Verkehrszählung und Fotoprotokolle aus Veranstaltungen sollen dort eingestellt werden.

Themen und Anregungen der Bürger zum Verkehrskonzept (was bis dato da ist) sollen weitergegeben bzw. auch veröffentlicht werden. So sollen Wiederholungen vermieden werden.

VII. Weiteres Vorgehen: Erarbeiten von Schwerpunkten

Abgeleitet aus der Erwartungsabfrage wurden Schwerpunktthemen erarbeitet.

1. Altstadt
2. Intelligente Verkehrslenkung
3. Mobilität für die Ortsteile/Verbindung Altstadt zu den Ortsteilen/ÖPNV

Diese sollen unter folgenden Prämissen beachtet werden:

Erhöhung der Sicherheit, Reduzierung des Verkehrslärms, Steigerung der Verkehrseffizienz, unter Berücksichtigung des Fußgänger- und Radverkehrs.

Weitere wichtige Aspekte und Ideen zum Vorgehen:

Gute Beispiele sollen in mögliche Workshops eingebracht werden z.B. Bürgermeister Herr Boss? (Info/Anregung von Herrn Armin Jechnerer) – Fläche Innen vor Außen

ÖPNV – vielleicht kommt ein Fragebogen zur Zufriedenheit der Mitfahrer (vor allem Schüler und deren Eltern)

Elektro Mobilität – Infrastruktur entwickeln

Ortsteile und Kinder nicht vergessen

Tempo 30 in der Altstadt – Absprache mit den Behörden

Vorschläge: Ortsschild Richtung Kreisverkehr Neunstetten versetzen; Kreisverkehr am Schüller (Parkhaus)

Altstadt muss zusammen mit dem überörtlichen Bereich gesehen werden

10.12.2019 – Bundestagsbeschluss – Gemeinden sollen freier handeln können (Tempo 30) Anregung Herr Göppel

Umsetzung von Beschlüssen, Vorarbeiten können bald starten

Arbeiten im Bereich von Gehsteigen können bald umgesetzt werden (Parken, Ruhender Verkehr)

Nürnberger Straße / Hohenberger Straße / Münchener Straße Tempo 30 mit umsetzen (in der Nachtzeit) + Pfosten in der Altstadt (Parken) → Muss der Stadtrat noch so beschließen

Auch bei der Fronveststraße/Hintere Gasse/Vogteiplatz Tempo 30 überlegen

VIII. Festlegung weiteres Vorgehen, Schritte (Termine, welche Teilnehmer...)

Es werden folgende themenbezogenen Steuerungsgruppen gebildet:

Altstadt: Kresta, Kandlbinder, Rauch, Jechnerer, Rank, Haag, Leichs, Stümmeler, Pöschko, Niederauer, Ruppert

Termin: 26.10.2020 - 17.30 Uhr

Intelligente Verkehrslenkung: Alle außer die beiden Schulleiter (Winter, Knaudt) und Herr Hausner

Termin: 14.12.2020 - 17.30 Uhr

Mobilität für die Ortsteile/Verbindung Altstadt zu den Ortsteilen/ÖPNV

Alle außer die beiden Schulleiter (Winter, Knaudt), Kandlbinder, Ruppert

Bei Schulweg - Themen die beiden Schulleiter mit dazu holen

Die Steuerungsgruppe äußert den Wunsch, dass bereits vom Stadtrat entschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht werden:

Tempo 30 Altstadt

bzw. o.g. mögliche Maßnahmen entschieden werden:

Nürnberger Straße / Hohenberger Straße / Münchener Straße Tempo 30 mit umsetzen (in der Nachtzeit)

Pfosten in der Altstadt (Parken)

Ortsschilder versetzen

IX. Aufruf zur Teilnahme:

29.10.2020 – Verkehrsbefragung – 18 Freiwillige Erwachsene gesucht, zusammen mit der Polizei

22.10.2020 – Zählung Altstadt – 6 Personen – Ruhender Verkehr – Verschiedene Bereiche

die Zählzeiten sind wie folgt:  Parkraumerhebung:

7:00 – 10:00 und 13:00 – 16:00 (= 1. Schicht)

10:00 – 13:00 und 16:00 – 19:00 (= 2. Schicht)

Befragung:

Dienstag 27.10. 15:30 – 18:30

Donnerstag 29.10. 6:30 – 9:30 und 11:30 – 13:30

Herr Lechler von der Polizei Feuchtwangen hat Herrn Ulzhöfer angerufen und mitgeteilt, dass es für die Polizei personalmäßig einfacher ist, die Befragung so einzuteilen. Für die Befrager ist es auch einfacher, da sie nicht acht Stunden an einem Tag im Einsatz sein müssen. Es wird an allen sechs Befragungspunkten zeitgleich erhoben, also wir benötigen nach wie vor zeitgleich 18 BefragerInnen.

X. Erstellen einer gemeinsamen Pressemitteilung

Folgende Themen sollen darin genannt werden:

Innerhalb der Steuerungsgruppe werden Themen bearbeitet. Amtsblatt. Maßnahmen können schon im Vorfeld bearbeitet werden. Mitglieder der Steuerungsgruppe aufführen.

Zählungen 24 Std. werden noch erarbeitet. Bezug auf die Auftaktveranstaltung nehmen. Corona hat alles zeitlich verzögert. Infoveranstaltung zu den Themen.

Zeitlicher Rahmen festlegen. Ca. 1 Jahr. Alte Themen werden mit neuen Argumenten an die zuständigen Behörden herangetragen (z.B. Tempo 30)

erstellt von Matthias Albrecht, Stadt Herrieden

28.09.2020